



Die Luft brannte ... über Eisenhüttenstadt am 15. / 16. September

Das diesjährige große Flugplatzfest fand in Pohlitz bei Eisenhüttenstadt statt.



V.l.: Marco Becker, Torsten Ledwig und Eckhard Pohle (Geschäftsführer des Platzes)

Der Samstag war grau, kalt und sehr stürmisch. Aber dann der Sonntag, er machte seinem Namen alle Ehre. Es gab T-Shirt Wetter bei herrlichstem Sonnenschein, und es kamen 2000 Zuschauer zum Flugplatzfest.



Unbestrittener Höhepunkt und Hingucker an diesem Wochenende war der italienische Kampftainer-Jet SIAI Marchette S-211. Mit einer Länge von 9,30 m, einer Höhe von 3,80 m und einer Spannweite von 8,40 m präsentierte er sich recht mächtig am Boden und war ständig von vielen neugierigen Zuschauern umringt. Der Jet befindet sich in Privatbesitz und ist in Paderborn beheimatet. Wer das nötige Kleingeld (420 Euro) und den dazugehörigen Mut hatte, konnte für ca. 20 Minuten die Geschwindigkeit von etwa 700 km/h im grauen Jet miterleben. Und wie man sah, fanden sich recht viele Jethungrige ein. Wenn ein Fluggast ausstieg, manchmal puterrot im Gesicht, kletterte schon der nächste Mutige ins hintere Cockpit und ließ sich festschnallen. Sicher ein unvergessenes Erlebnis, welches auf Foto und Video reichlich festgehalten wurde.

Daneben gab es Gästeflüge und Tandemfallschirmsprünge, die angeboten und auch recht gut genutzt wurden. Kunstflugdarbietungen u. a. vom Doppeldecker Waco UPF 7 und einem Segler wurden vorgeführt. Er machte nach der Musik seine eleganten Figuren, die mit Hilfe von roten Rauchpatronen am Himmel gezeichnet wurden. Wunderschön!

Die superkleine CriCri, der rote Baby Great Lakes N 6754 – Doppeldecker von Helmut Hillenbrand mit einer Spannweite von 5,06 m und einer Länge von nur 4,17 m und die gelbe Bückler 181 Bestmann D EXXE Baujahr 1939 von Wolfgang Niebch, Spannweite: 10,60 m und Länge: 7,85 m konnte man am Boden, sowie in der Luft bewundern. Sie alle zeigten gekonnt, was mit ihren Fliegern möglich ist.

Durch das Flugprogramm führte an beiden Tagen Wieland König. Er selbst war jahrelang begeisterter Segel- und Motorpilot, und dadurch hat er das erforderliche Fachwissen.

Natürlich unterstützten die Modellpiloten mit ihren schönen Flugzeugen diese Veranstaltung. Dazu luden die Sportfreunde vom Modellflug-Club Eisenhüttenstadt ein.

Seglerschlepps, Kunstflugvorführungen, Hubschrauber, Jets, Nurfügler,

Speed- und Elektromodelle zeigten IN KLEIN ihr Können, das durch viel Beifall vom Publikum belohnt wurde. Geduldig beantworteten die Piloten alle Fragen und zusätzlich gaben sie auch viele Tipps.

Vielleicht hat so manch einer ein neues Hobby für sich entdeckt.

Es wäre wünschenswert, wenn sich im nächsten Jahr die Koordination der Darbietungen der großen und kleinen Flieger verbessert, so wie's all die anderen Jahre immer super in Pohlitz geklappt hatte!

Von der Veranstaltung gibt es unter: www.mfc-eisenhuettenstadt.de einige schöne Fotos zu sehen, auch von Gabriela Richter.



In diesem Jahr waren wir als Modellflieger auf vielen „Großen Flugplätzen“ zu Flugveranstaltungen eingeladen, und es hat sich immer wieder gezeigt, dass dem Publikum eine gute Mischung der mantragenden Fliegerei sowie der Modellfliegerei bestens gefällt. Dank der guten Arbeit der Flugleiter war das auch bestens möglich!

Gabriela Richter

Gültigkeit von Tauglichkeitszeugnissen

Die Gültigkeit des Tauglichkeitszeugnisses richtet sich nach dem Alter des Bewerbers bei der Tauglichkeitsuntersuchung. Es spielt keine Rolle, wie alt der Bewerber während der Gültigkeit des Zeugnisses wird.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) hat mit dieser Klarstellung eindeutig die Diskussionen um die Gültigkeitsdauer beendet. Unklar war, ob ein Pilot, der sich kurz vor Vollendung seines 40. Lebensjahres einer Tauglichkeitsüberprüfung unterzieht, eine Bescheinigung über fünf Jahre erhält oder ob die Tauglichkeit nur bis zum 42. Geburtstag gilt.

Paragraf 24d Absatz 2 Nummer 2 der Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung legt fest, dass die Gültigkeit des Tauglichkeitszeugnisses ab dem Tag des Abschlusses der Untersuchung für die Klasse 2 60 Monate bis zur Vollendung des 40. Lebensjahres, danach 24 Monate bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres und danach zwölf Monate beträgt.

Ein Pilot, der sich einen Tag vor seinem 40. Geburtstag untersuchen lässt, für tauglich befunden wird und die Bescheinigung erhält, bekommt demnach ein Medical, das bis einen Tag vor seinem 45. Geburtstag gültig ist.

Wir empfehlen daher, diese Gültigkeitsdauern bei der Wahl der Untersuchungstermine zu berücksichtigen.

DAeC